

Meilen: 100. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbands

An der Jubiläums-Delegiertenversammlung der im Bezirk Meilen zusammengeschlossenen Schiesssektionen konnte der Präsident Willi Föllmi (Stäfa) eine stattliche Anzahl Aktiv- und Ehrenmitglieder im Martinszentrum In Meilen begrüßen. Das Schützenjahr 2000 wurde rückblickend verabschiedet.

Ein Jubiläumsschiessen wird In diesem Jahr durchgeführt. Zu Beginn der Versammlung entbot Gemeinderat Dr. Rudolf Walser einen Willkommensgruss der Gemeinde Meilen. Er verglich den Schiesssport mit der jahrhundertealten Tradition, dem Hochhalten der Kameradschaft analog den "Sieben Aufrechten" von Schriftsteller Gottfried Keller.

Ein Jubiläumsschiessen im Bezirkshauptort finde grosse Beachtung, und allen Schützen sei zukünftig sportlicher Erfolg gewünscht. Der Gemeinderat Meilen hat in den letzten Tagen einen Kredit für elektronische Trefferanzeigeanlagen im 50Meter-Bereich bewilligt.

Eidgenössischer Schützenkönig

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen, dass ein Jahr mit unzähligen Spitzen- und Erfolgsergebnissen zu Ende gegangen ist. Konnten am Eidgenössischen Schützenfest - durchgeführt in Bière - doch viele ausgezeichnete Sektions- und Einzelresultate von Bezirksschützen verzeichnet werden.

In der Kategorie Karabiner erreichte Hans Eggli (Stäfa) das beste Resultat, was ihm den Titel eines Schützenkönigs brachte. Peter Cossu (Stäfa) belegte in der 300-Meter-Kategorie B den ausgezeichneten 19. Platz. Auch Hansruedi Rusterholz (Männedorf) findet man auf der Rangliste der Karabiner-Schützen auf dem hervorragenden 23. Rang. Bei der Pistolendistanz 25-Meter ist Toni Mäder (Küsnacht) auf dem vierten Tabellenplatz zu finden. Die Teilnehmer von Männedorf und Meilen erhielten die Goldauszeichnung in der 1. Kategorie auf die grosse Distanz. Dies gelang auch den Schützen von Stäfa (31.), Hombrechtikon (66.) und Oetwil (152.) in der 2. Kategorie. Gold schossen auch die Erlenbacher (80.) und Förchler (199.) in der folgenden Gruppe. Auf die Pistolendistanz 50 Meter sind im 11. Rang Küsnacht und als 4 1. Erlenbach mit Goldauszeichnung zu verzeichnen.

Total konnten 29 Schützen mit der eidgenössischen Feldmeisterschaftsmedaille geehrt werden, wovon fünf Waffenträger auf die 50/25-Meter-Distanz. Für ihre sehr gute Treffsicherheit erhielten die Pistolenmeisterschaftsmedaille Maurus Matter und Hansruedi Weisser (beide Zollikon) sowie Edgar Brunschwiler (Meilen), welcher die Goldauszeichnung errang.

Zukunft mit der Jugend

Die Vereinskameradschaft soll noch mehr gepflegt und vermehrt die Konzentration der Jugendlichen in der heutigen hektischen Zeit gefördert werden. Obwohl das Schiesswesen mit den bewährten Jungschützenkursen und Nachwuchsförderung ein gut organisiertes Instrument besitzt, um junge Leute zum Schiesssport zu bewegen, fehlt in vielen Sektionen eine Betreuung des Nachwuchses. Während vielen Jahren wurde diese Aufgabe durch die Jungschützenleiter übernommen. Die Gegenwart und somit auch die Zukunft rufen jedoch nach neuen Lösungen. Die Betreuer in der heutigen Zeit müssen die Materie kennen und mit viel Verständnis ihre Aufgabe lösen, wenn die Zukunft unseres Sportes sichergestellt sein soll.

Eine noch nie erreichte Kranzquote von 55,1 Prozent wurde am Eidgenössischen Feldschiessen 300 Meter von den Schützen aus dem ganzen Bezirk verzeichnet. 1997 waren es hohe 54,9 Prozent. 731 Teilnehmer, eine kleine Minderbeteiligung gegenüber dem Vorjahr, schossen ihr Pensum auf vier Schiessplätzen. Wie Feldchef Peter Gassmann (Uetikon) in seinem Bericht ausführen konnte, errangen zwei Waffenträger ein Resultat, welches zum Bezug der begehrten Stäfermedaille berechnigte. Albert Meier und Josef Abegg (beide Stäfa) gehören zu diesen glücklichen Gewinnern. über hundert Jugendliche haben mit sehr guten Resultaten teilgenommen.

167 Schützen absolvierten das Pistolenfeldschiessen auf die Distanzen 25 und 50 Meter. Genau drei Viertel schossen das attraktive Programm auf die kürzere Distanz, welche sich immer grösserer Beliebtheit erfreut. Die Sektionsrangliste wird wie in den Vorjahren von Herrliberg angeführt.

124 Jungschützen

An total acht Kursen - wie im Vorjahr - nahmen 124 Jungschützen, davon 12 Mädchen, teil. Der Bezirksjungschützenleiter Walter Brändli (Männedorf) wusste zu berichten, dass am Wettschiessen 114 Teilnehmer ihr Pensum absolvierten und eine Kranzquote von guten 48,25 Prozent verzeichnen konnten. Die Wanderstandarte gewann Erlenbach. Am kantonalen Gruppenfinal konnte dank guten Resultaten die Gruppe von Erlenbach teilnehmen. Für die beste Beteiligung an fünf verschiedenen Anlässen gewannen - wie in den Vorjahren - die Jungschützen aus Hombrechtikon die Wanderglocke des Bezirkes.

Zum zweiten Mal kam ein Bezirksschiessen für Jugendliche zur Durchführung. Leider nahmen nur 32 Schützen daran teil. An der Spitze war Hanspeter Egli (Zumikon) vor Anatol Manser (Meilen).

Anfang der Nachwuchsförderung

Zum zweiten Mal wurde der offizielle Jugendkurs nach Programm des, Zürcher Kantonschützenverbandes auch im Bezirk Meilen durchgeführt. Leider wurden nur in zwei Vereinen diese Kurse angeboten, und zwar in Zumikon und Männedorf / Oetwil, an denen total neun Knaben und Mädchen teilnahmen. Eine Medaille erhielten Bruno Brändli (Männedorf) und Rolf Schmid (Oetwil). An der Ausscheidung zur Jugend- und -Veteranen-Konkurrenz in Thun beteiligten sich 29 Jungschützen und Jugendliche aus dem Bezirk. Aus der Rangliste sind Daniel Himmler (Zumikon), Rolf Schmid (Oetwil) und Tobias Huber (Männedorf) zu entnehmen.

Matchschützen im Aufwind

Der neue Matchobmann auf die grosse Distanz, Toni Dettling (Stäfa), konnte wieder von guten Teilnehmerzahlen am Bezirks- und Dreibeirkematch berichten. Der Dreibeirkematch mit Schützen von Horgen und Affoltern wurde im vergangenen Jahr in unserem Bezirk in Herrliberg ausgetragen. Bei den Standardgewehrshützen siegte Paul Vifian (Meilen), und Zweiter bei den Karabiner wurde Beat Schnetzer (Meilen). Bezirksmeister im Standardgewehr wurden Hans Hoher (Zumikon) und Rolf Guldener (Oetwil) mit derselben Punktzahl. Hans Egli (Stäfa) wurde mit sieben Punkten vor Beat Schnetzer (Hombrechtikon) Meister bei den Karabinerschützen.

Vorstandsvakanz zum Teil ergänzt

Präsident Willi Föllmi (Stäfa), seit 1982 im Vorstand und ab 1989 Vorsitzender, wurde mit grossem Applaus für weitere drei Jahre wieder gewählt. Ebenfalls für eine weitere Amtsdauer wurden bestätigt: Ernst Weilenmann (Küsnacht), seit 1980 im Vorstand, Walter Brändli (Männedorf) seit 1989, und ebenfalls seit 1989 im Vorstand Albert Meier (Oetwil).

Als neuer Matchobmann 300 Meter wurde Toni Dettling (Stäfa) einstimmig gewählt. Leider sind die

Vakanzen- im Vorstand für Schützenmeister und Matchobmann der Pistolenschützen noch nicht besetzt.

OK-Präsident Jürg Angst (Küsnacht), Ehrenmitglied im Bezirksschützenverband, sowie Hans Weber (Bubikon), ebenfalls Ehrenmitglied und zuständig für den sportlichen Wettkampf, berichteten über den vorliegenden Schiessplan vom Jubiläums-Bezirksschiessen. Alle Schützen aus unserem Bezirk und den angrenzenden Bezirken sind an diesem Grossanlass willkommen. Ein attraktives Jubiläumsabzeichen gelangt auf alle drei Distanzen für gute Resultate zur Abgabe. Das Schiessen findet am Freitag, 24. August, und Freitag/ Samstag, 7./8. September, statt. Ein offizieller Jubiläumsanlass ist für Ende September geplant.

Zum Abschluss dankte der Vorsitzende dem Präsidenten Alex Suter von Meilen für die flotte Organisation der Tagung sowie dem Meilemer Schützenstuben-Wirt Toni Eigensatz für die Bewirtung und wünschte allen Schützen "Guet Schuss" im begonnenen Jubiläumsjahr. (rbr)